

	<b>2.5 Infrastruktur</b>	
--	--------------------------	--

## Sicherheitsdispositiv

### Grundsätze für den Brandfall im Kindergarten Bergstrasse

- 1. Alarmieren!**  
Stellen Sie sofort die Alarmierung der Feuerwehr (**118**) sicher und alarmieren Sie das ganze Schulhaus.
- 2. Retten!**  
Behalten Sie unbedingt die ganze **Klasse beisammen** und stellen Sie die Rettung der gefährdeten Personen sicher. **Sammeln** Sie alle geretteten Personen in der **Eingangshalle der katholischen Kirche** und informieren Sie eintreffende Rettungsformationen über Anzahl und Standort der Evakuierten.
- 3. Achtung!**  
Ein Haus füllt sich von oben nach unten mit Rauch, also fliehen Sie immer nach unten in Richtung Ausgang. Sind Sie durch Rauch eingeschlossen, so bleiben Sie im rauchfreien Raum und machen Sie sich nach draussen bemerkbar **ohne die Fenster zu öffnen**. Durch das Öffnen der Fenster fügen Sie dem Feuer Sauerstoff zu.
- 4. Halten!**  
Halten Sie den Brand möglichst begrenzt, indem Sie die Zimmertüren hinter sich schliessen oder Abschnitte schliessen. Ermöglichen Sie einen natürlichen Rauchabzug im Treppenhaus im oberen Bereich und informieren Sie die Feuerwehr darüber.
- 5. Löschen ist sekundär!**  
Ihre Aufgabe liegt prioritär bei der Evakuierung der Schülerinnen und Schüler. Brandbekämpfung ist Aufgabe der Feuerwehr. Bekämpfen Sie nur Kleinstfeuer mit den vorhandenen Mitteln (Nasslöschposten, Handfeuerlöscher, Löschdecke) und lassen Sie sich immer durch eine zweite Person unterstützen. Die eigene Sicherheit muss immer gewährleistet sein! Heldentum ist absolut fehl am Platz!
- 6. Einweisen!**  
Stellen Sie die Einweisung der Feuerwehr sicher und informieren Sie sie möglichst umfassend (Wo brennt es, was brennt, wie stark brennt es, sind Personen gefährdet).

### Grundsätzliches vor dem Brandfall:

- 1. Vorbeugen!**  
Halten Sie immer Augen und Ohren offen und helfen Sie Brände zu verhüten. Auch in Degersheimer Schulhäusern hat es schon gebrannt.
- 2. Vorbereitet sein!**  
Üben Sie doch einmal mit Ihrer Klasse oder dem ganzen Schulhaus eine Evakuierung und das Verhalten im Brandfalle. Trainieren Sie regelmässig den Einsatz von Löscheinrichtungen. Wo befinden sich überhaupt die Löscheinrichtungen in Ihrem Schulhaus? Informieren Sie sich über die Fluchtwege und Evakuierungsmöglichkeiten.
- 3. Noch Fragen?**  
Sind Sie irgendwo unsicher, nehmen Sie bitte mit dem Feuerwehrkommando Kontakt auf.

	<b>2.5 Infrastruktur</b>	
--	--------------------------	--

**Vorhandene Löschmittel:**

im Heizungsraum (Erdgeschoss)	1 Schaumlöscher
beim Eingang Nord	1 Schaumlöscher
Podest zwischen 2. Stock und Estrich	1 Schaumlöscher

**Grundsätze für den Brandfall im Kindergarten Sonnenrain**

1. **Alarmieren!**  
Stellen Sie sofort die Alarmierung der Feuerwehr (**118**) sicher und alarmieren Sie das ganze Haus.
2. **Retten!**  
Behalten Sie unbedingt die ganze **Klasse beisammen** und stellen Sie die Rettung der gefährdeten Personen sicher. **Sammeln** Sie alle geretteten Personen auf dem **Parkplatz zwischen den Häusern Bahnhofstrasse 2 und 4** und informieren Sie eintreffende Rettungsformationen über Anzahl und Standort der Evakuierten.
3. **Achtung!**  
Ein Haus füllt sich von oben nach unten mit Rauch, also fliehen Sie immer nach unten in Richtung Ausgang. Sind Sie durch Rauch eingeschlossen, so bleiben Sie im rauchfreien Raum und machen Sie sich nach draussen bemerkbar **ohne die Fenster zu öffnen**. Durch das Öffnen der Fenster fügen Sie dem Feuer Sauerstoff zu.
4. **Halten!**  
Halten Sie den Brand möglichst begrenzt, indem Sie die Zimmertüren hinter sich schliessen oder Abschnitte schliessen. Ermöglichen Sie einen natürlichen Rauchabzug im Treppenhaus im oberen Bereich und informieren Sie die Feuerwehr darüber.
5. **Löschen ist sekundär!**  
Ihre Aufgabe liegt prioritär bei der Evakuierung der Schülerinnen und Schüler. Brandbekämpfung ist Aufgabe der Feuerwehr. Bekämpfen Sie nur Kleinstfeuer mit den vorhandenen Mitteln (Nasslöschposten, Handfeuerlöscher, Löschdecke) und lassen Sie sich immer durch eine zweite Person unterstützen. Die eigene Sicherheit muss immer gewährleistet sein! Heldentum ist absolut fehl am Platz!
6. **Einweisen!**  
Stellen Sie die Einweisung der Feuerwehr sicher und informieren Sie sie möglichst umfassend (Wo brennt es, was brennt, wie stark brennt es, sind Personen gefährdet).

**Grundsätzliches vor dem Brandfall:**

1. **Vorbeugen!**  
Halten Sie immer Augen und Ohren offen und helfen Sie Brände zu verhüten. Auch in Degersheimer Schulhäusern hat es schon gebrannt.
2. **Vorbereitet sein!**  
Üben Sie doch einmal mit Ihrer Klasse oder dem ganzen Schulhaus eine Evakuierung und das Verhalten im Brandfalle. Trainieren Sie regelmässig den Einsatz von Löscheinrichtungen. Wo befinden sich überhaupt die Löscheinrichtungen in Ihrem Schulhaus? Informieren Sie sich über die Fluchtwege und Evakuierungsmöglichkeiten.

	<b>2.5 Infrastruktur</b>	
--	--------------------------	--

### 3. **Noch Fragen?**

Sind Sie irgendwo unsicher, so fragen Sie unbedingt den Fachmann! In dieser Kindergartenabteilung ist Herr Gallus Krucker für den Brandschutz zuständig.

#### **Vorhandenes Löschmaterial:**

<b>Sonnenrain</b>		
Erdgeschoss	im Putzraum	1 Leichtwasserlöscher 8 kg
	<b>2.5 Infrastruktur</b>	

## **Grundsätze für den Brandfall im Schulhaus Magdenau**

### 1. **Alarmieren!**

Stellen Sie sofort die Alarmierung der Feuerwehr (**118**) sicher und alarmieren Sie das ganze Schulhaus.

### 2. **Retten!**

Behalten Sie unbedingt die ganze **Klasse beisammen** und stellen Sie die Rettung der gefährdeten Personen sicher. **Sammeln** Sie alle geretteten Personen auf dem **Fussballplatz** und informieren Sie eintreffende Rettungsformationen über Anzahl und Standort der Evakuierten.

### 3. **Achtung!**

Ein Haus füllt sich von oben nach unten mit Rauch, also fliehen Sie immer nach unten in Richtung Ausgang. Sind Sie durch Rauch eingeschlossen, so bleiben Sie im rauchfreien Raum und machen Sie sich nach draussen bemerkbar **ohne die Fenster zu öffnen**. Durch das Öffnen der Fenster fügen Sie dem Feuer Sauerstoff zu.

### 4. **Halten!**

Halten Sie den Brand möglichst begrenzt, indem Sie die Zimmertüren hinter sich schliessen oder Abschnitte schliessen. Ermöglichen Sie einen natürlichen Rauchabzug im Treppenhaus im oberen Bereich und informieren Sie die Feuerwehr darüber.

### 5. **Löschen ist sekundär!**

Ihre Aufgabe liegt prioritär bei der Evakuierung der Schülerinnen und Schüler. Brandbekämpfung ist Aufgabe der Feuerwehr. Bekämpfen Sie nur Kleinstfeuer mit den vorhandenen Mitteln (Nasslöschposten, Handfeuerlöscher, Löschdecke) und lassen Sie sich immer durch eine zweite Person unterstützen. Die eigene Sicherheit muss immer gewährleistet sein! Heldentum ist absolut fehl am Platz!

### 7. **Einweisen!**

Stellen Sie die Einweisung der Feuerwehr sicher und informieren Sie sie möglichst umfassend (Wo brennt es, was brennt, wie stark brennt es, sind Personen gefährdet).

	<b>2.5 Infrastruktur</b>	
--	--------------------------	--

**Grundsätzliches vor dem Brandfall:**

- 1. Vorbeugen!**  
Halten Sie immer Augen und Ohren offen und helfen Sie Brände zu verhüten. Auch in Degersheimer Schulhäusern hat es schon gebrannt.
- 2. Vorbereitet sein!**  
Üben Sie doch einmal mit Ihrer Klasse oder dem ganzen Schulhaus eine Evakuierung und das Verhalten im Brandfall. Trainieren Sie regelmässig den Einsatz von Löscheinrichtungen. Wo befinden sich überhaupt die Löscheinrichtungen in Ihrem Schulhaus? Informieren Sie sich über die Fluchtwege und Evakuierungsmöglichkeiten.
- 3. Noch Fragen?**  
Sind Sie irgendwo unsicher, so fragen Sie unbedingt Ihren Hauswart.

**Vorhandene Löschmittel:**

<b>Neubau</b>	bei Turnhalle im Korridor	1 Staublöscher 1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch
	Haupteingang bei Mittelstufe	1 Staublöscher 1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch
	Treppe zur Hauswartwohnung	1 Pulverlöscher
<b>Altbau</b>	Türe zum Spielplatz	1 Pulverlöscher
	Truppe zum Obergeschoss	1 Pulverlöscher

**Grundsätze für den Brandfall in der MZA Steinegg**

- 1. Alarmieren!**  
Stellen Sie sofort die Alarmierung der Feuerwehr (**118**) sicher und alarmieren Sie das ganze Schulhaus.
- 2. Retten!**  
Behalten Sie unbedingt die **alle Mitarbeiter und Besucher beisammen** und stellen Sie die Rettung der gefährdeten Personen sicher. **Sammeln** Sie alle geretteten Personen vor dem **evangelischen Kirchgemeindehaus** und informieren Sie eintreffende Rettungsformationen über Anzahl und Standort der Evakuierten. Nie die Liftanlagen benutzen!
- 3. Achtung!**  
Ein Haus füllt sich von oben nach unten mit Rauch, also fliehen Sie immer nach unten in Richtung Ausgang. Sind Sie durch Rauch eingeschlossen, so bleiben Sie im rauchfreien Raum und machen Sie sich nach draussen bemerkbar **ohne die Fenster zu öffnen**. Durch das Öffnen der Fenster fügen Sie dem Feuer Sauerstoff zu.
- 4. Halten!**  
Halten Sie den Brand möglichst begrenzt, indem Sie die Zimmertüren hinter sich schliessen oder Abschnitte schliessen. Ermöglichen Sie einen natürlichen Rauchabzug im Treppenhaus im oberen Bereich und informieren Sie die Feuerwehr darüber.

	<b>2.5 Infrastruktur</b>	
--	--------------------------	--

**5. Löschen ist sekundär!**

Ihre Aufgabe liegt prioritär bei der Evakuierung der Besucher und Mitarbeiter. Brandbekämpfung ist Aufgabe der Feuerwehr. Bekämpfen Sie nur Kleinstfeuer mit den vorhandenen Mitteln (Nasslöschposten, Handfeuerlöscher, Löschdecke) und lassen Sie sich immer durch eine zweite Person unterstützen. Die eigene Sicherheit muss immer gewährleistet sein! Heldentum ist absolut fehl am Platz!

**6. Einweisen!**

Stellen Sie die Einweisung der Feuerwehr sicher und informieren Sie sie möglichst umfassend (Wo brennt es, was brennt, wie stark brennt es, sind Personen gefährdet).

**Grundsätzliches vor dem Brandfall:**

**1. Vorbeugen!**

Halten Sie immer Augen und Ohren offen und helfen Sie Brände zu verhüten. Auch in Degersheim hat es schon gebrannt.

**2. Vorbereitet sein!**

Überlegen Sie sich vor dem Anlass eine Evakuierung und das Verhalten im Brandfalle. Trainieren Sie regelmässig den Einsatz von Löscheinrichtungen.

**3. Noch Fragen?**

Sind Sie irgendwo unsicher, so fragen Sie unbedingt den Fachmann. In Ihrem Schulhaus ist Herr Christian Huber für den Feuerschutz zuständig.

**Vorhandenes Löschmaterial:**

<b>Neubau</b>		
Erdgeschoss	beim Lift	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch 1 Pulverlöscher 8 kg
	beim Telefon/Haupteingang	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch 1 Pulverlöscher 8 kg
	Küche	CO <sup>2</sup> -Löscher Klasse 3 Löschdecke 90 x 90 cm
	Bühne	1 Leichtwasserlöscher 8 kg
Untergeschoss	Einfahrt Tiefgarage	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch 1 Pulverlöscher 12 kg
	Durchgang zum Schulhaus	1 Pulverlöscher 8 kg
1. Obergeschoss	beim Lift	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch 1 Pulverlöscher 8 kg
2. Obergeschoss	beim Lift	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch 1 Pulverlöscher 8 kg
<b>Altbau</b>		
Erdgeschoss	beim Eingang	1 Pulverlöscher 12 kg
1. Stock	beim Eingang	1 Pulverlöscher 12 kg

## **Grundsätze für den Brandfall im Schulhaus Sennrüti**

- 1. Alarmieren!**  
Stellen Sie sofort die Alarmierung der Feuerwehr (**118**) sicher und alarmieren Sie das ganze Schulhaus.
- 2. Retten!**  
Behalten Sie unbedingt die ganze **Klasse beisammen** und stellen Sie die Rettung der gefährdeten Personen sicher. **Sammeln** Sie alle geretteten Personen auf dem **roten Platz beim Oberstufenschulhaus** und informieren Sie eintreffende Rettungsformationen über Anzahl und Standort der Evakuierten.
- 3. Achtung!**  
Ein Haus füllt sich von oben nach unten mit Rauch, also fliehen Sie immer nach unten in Richtung Ausgang. Sind Sie durch Rauch eingeschlossen, so bleiben Sie im rauchfreien Raum und machen Sie sich nach draussen bemerkbar **ohne die Fenster zu öffnen**. Durch das Öffnen der Fenster fügen Sie dem Feuer Sauerstoff zu.
- 4. Halten!**  
Halten Sie den Brand möglichst begrenzt, indem Sie die Zimmertüren hinter sich schliessen oder Abschnitte schliessen. Ermöglichen Sie einen natürlichen Rauchabzug im Treppenhaus im oberen Bereich und informieren Sie die Feuerwehr darüber.
- 5. Löschen ist sekundär!**  
Ihre Aufgabe liegt prioritär bei der Evakuierung der Schülerinnen und Schüler. Brandbekämpfung ist Aufgabe der Feuerwehr. Bekämpfen Sie nur Kleinstfeuer mit den vorhandenen Mitteln (Nasslöschposten, Handfeuerlöscher, Löschdecke) und lassen Sie sich immer durch eine zweite Person unterstützen. Die eigene Sicherheit muss immer gewährleistet sein! Heldentum ist absolut fehl am Platz!
- 6. Einweisen!**  
Stellen Sie die Einweisung der Feuerwehr sicher und informieren Sie sie möglichst umfassend (Wo brennt es, was brennt, wie stark brennt es, sind Personen gefährdet).

### **Grundsätzliches vor dem Brandfall:**

- 1. Vorbeugen!**  
Halten Sie immer Augen und Ohren offen und helfen Sie Brände zu verhüten. Auch in Degersheimer Schulhäusern hat es schon gebrannt.
- 2. Vorbereitet sein!**  
Üben Sie doch einmal mit Ihrer Klasse oder dem ganzen Schulhaus eine Evakuierung und das Verhalten im Brandfalle. Trainieren Sie regelmässig den Einsatz von Löscheinrichtungen. Wo befinden sich überhaupt die Löscheinrichtungen in Ihrem Schulhaus? Informieren Sie sich über die Fluchtwege und Evakuierungsmöglichkeiten.
- 3. Noch Fragen?**  
Sind Sie irgendwo unsicher, so fragen Sie unbedingt den Fachmann. In Ihrem Schulhaus ist Herr Gallus Krucker für den Feuerschutz zuständig.

	<b>2.5 Infrastruktur</b>	
--	--------------------------	--

**Vorhandenes Löschmaterial:**

Untergeschoss	vor der Heizung	1 Staublöcher
	bei der Treppe	1 Leichtwasserlöscher 8 kg
Erdgeschoss	bei der Treppe	1 Leichtwasserlöscher 8 kg
1. Stock	bei der Treppe	1 Leichtwasserlöscher 8 kg
2. Stock	vor der Wohnungstüre	1 Leichtwasserlöscher 8 kg
	im Therapiezimmer	1 CO <sup>2</sup> -Löscher Klasse 3

**Grundsätze für den Brandfall im Schulhaus Steinegg**

1. **Alarmieren!**  
Stellen Sie sofort die Alarmierung der Feuerwehr (**118**) sicher und alarmieren Sie das ganze Schulhaus.
2. **Retten!**  
Behalten Sie unbedingt die ganze **Klasse beisammen** und stellen Sie die Rettung der gefährdeten Personen sicher. **Sammeln** Sie alle geretteten Personen vor dem **evangelischen Kirchgemeindehaus** und informieren Sie eintreffende Rettungsformationen über Anzahl und Standort der Evakuierten. Nie die Liftanlagen benutzen!
3. **Achtung!**  
Ein Haus füllt sich von oben nach unten mit Rauch, also fliehen Sie immer nach unten in Richtung Ausgang. Sind Sie durch Rauch eingeschlossen, so bleiben Sie im rauchfreien Raum und machen Sie sich nach draussen bemerkbar **ohne die Fenster zu öffnen**. Durch das Öffnen der Fenster fügen Sie dem Feuer Sauerstoff zu.
4. **Halten!**  
Halten Sie den Brand möglichst begrenzt, indem Sie die Zimmertüren hinter sich schliessen oder Abschnitte schliessen. Ermöglichen Sie einen natürlichen Rauchabzug im Treppenhaus im oberen Bereich und informieren Sie die Feuerwehr darüber.
5. **Löschen ist sekundär!**  
Ihre Aufgabe liegt prioritär bei der Evakuierung der Schülerinnen und Schüler. Brandbekämpfung ist Aufgabe der Feuerwehr. Bekämpfen Sie nur Kleinstfeuer mit den vorhandenen Mitteln (Nasslöschposten, Handfeuerlöscher, Löschdecke) und lassen Sie sich immer durch eine zweite Person unterstützen. Die eigene Sicherheit muss immer gewährleistet sein! Heldentum ist absolut fehl am Platz!
6. **Einweisen!**  
Stellen Sie die Einweisung der Feuerwehr sicher und informieren Sie sie möglichst umfassend (Wo brennt es, was brennt, wie stark brennt es, sind Personen gefährdet).

**Grundsätzliches vor dem Brandfall:**

1. **Vorbeugen!**  
Halten Sie immer Augen und Ohren offen und helfen Sie Brände zu verhüten. Auch in Degersheimer Schulhäusern hat es schon gebrannt.

	<b>2.5 Infrastruktur</b>	
--	--------------------------	--

**2. Vorbereitet sein!**

Üben Sie doch einmal mit Ihrer Klasse oder dem ganzen Schulhaus eine Evakuation und das Verhalten im Brandfalle. Trainieren Sie regelmässig den Einsatz von Löscheinrichtungen. Wo befinden sich überhaupt die Löscheinrichtungen in Ihrem Schulhaus? Informieren Sie sich über die Fluchtwege und Evakuierungsmöglichkeiten.

**3. Noch Fragen?**

Sind Sie irgendwo unsicher, so fragen Sie unbedingt den Fachmann. In Ihrem Schulhaus ist Herr Christian Huber für den Feuerschutz zuständig.

**Vorhandenes Löschmaterial:**

<b>Neubau</b>		
Erdgeschoss	beim Lift	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch 1 Pulverlöscher 8 kg
	beim Telefon / Haupteingang	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch 1 Pulverlöscher 8 kg
	Küche	CO <sup>2</sup> -Löscher Klasse 3 Löschdecke 90 x 90 cm
	Bühne	1 Leichtwasserlöscher 8 kg
Untergeschoss	Einfahrt Tiefgarage	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch 1 Pulverlöscher 12 kg
	Durchgang zum Schulhaus	1 Pulverlöscher 8 kg
1. Obergeschoss	beim Lift	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch 1 Pulverlöscher 8 kg
2. Obergeschoss	beim Lift	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch 1 Pulverlöscher 8 kg
<b>Altbau</b>		
Erdgeschoss	beim Eingang	1 Pulverlöscher 12 kg
1. Stock	beim Eingang	1 Pulverlöscher 12 kg

**Grundsätze für den Brandfall im Oberstufenschulhaus**

**1. Alarmieren!**

Stellen Sie sofort die Alarmierung der Feuerwehr (**118**) sicher und alarmieren Sie das ganze Schulhaus.

**2. Retten!**

Behalten Sie unbedingt die ganze **Klasse beisammen** und stellen Sie die Rettung der gefährdeten Personen sicher. **Sammeln** Sie alle geretteten Personen **auf dem Kiesplatz des Sennrütischulhauses** und informieren Sie eintreffende Rettungsformationen über Anzahl und Standort der Evakuierten.

**3. Achtung!**

Ein Haus füllt sich von oben nach unten mit Rauch, also fliehen Sie immer nach unten in Richtung Ausgang. Sind Sie durch Rauch eingeschlossen, so bleiben Sie im rauchfreien Raum und machen Sie sich nach draussen bemerkbar **ohne die Fenster zu öffnen**. Durch das Öffnen der Fenster fügen Sie dem Feuer Sauerstoff zu.

	<b>2.5 Infrastruktur</b>	
--	--------------------------	--

**4. Halten!**

Halten Sie den Brand möglichst begrenzt, indem Sie die Zimmertüren hinter sich schliessen oder Abschnitte schliessen. Ermöglichen Sie einen natürlichen Rauchabzug im Treppenhaus im oberen Bereich und informieren Sie die Feuerwehr darüber.

**5. Löschen ist sekundär!**

Ihre Aufgabe liegt prioritär bei der Evakuierung der Schülerinnen und Schüler. Brandbekämpfung ist Aufgabe der Feuerwehr. Bekämpfen Sie nur Kleinstfeuer mit den vorhandenen Mitteln (Nasslöschposten, Handfeuerlöscher, Löschdecke) und lassen Sie sich immer durch eine zweite Person unterstützen. Die eigene Sicherheit muss immer gewährleistet sein! Heldentum ist absolut fehl am Platz!

**6. Einweisen!**

Stellen Sie die Einweisung der Feuerwehr sicher und informieren Sie sie möglichst umfassend (Wo brennt es, was brennt, wie stark brennt es, sind Personen gefährdet).

**Grundsätzliches vor dem Brandfall:**

**1. Vorbeugen!**

Halten Sie immer Augen und Ohren offen und helfen Sie Brände zu verhüten. Auch in Degersheimer Schulhäusern hat es schon gebrannt.

**2. Vorbereitet sein!**

Üben Sie doch einmal mit Ihrer Klasse oder dem ganzen Schulhaus eine Evakuierung und das Verhalten im Brandfalle. Trainieren Sie regelmässig den Einsatz von Löscheinrichtungen. Wo befinden sich überhaupt die Löscheinrichtungen in Ihrem Schulhaus? Informieren Sie sich über die Fluchtwege und Evakuierungsmöglichkeiten.

**3. Noch Fragen?**

Sind Sie irgendwo unsicher, so fragen Sie unbedingt Ihre Schulleitung! Geben Sie sich nie mit halben Antworten zufrieden.

**Vorhandenes Löschmaterial:**

Untergeschoss	bei der Schutzraumtüre	1 CO <sup>2</sup> -Löscher Klasse 3
	Küche bei der Wandtafel	1 Löschdecke
	Holzwerkstatt	1 Leichtwasserlöscher 8 kg
Erdgeschoss	bei Mädchen WC	1 Sprühschaum 1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch
	beim Lehrerarbeitszimmer	1 Sprühschaum
	Gang bei den WC	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch
	Eingang zum Singsaal	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch
	Eingang Schminkraum/Bühne	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch
Obergeschoss	bei Zimmer 15	1 Sprühschaum
	bei Zimmer 14	1 Löschdecke
	bei Zimmer 16	1 CO <sup>2</sup> -Löscher Klasse 3
	bei Zimmer 9	1 Löschdecke
Turnhalle	im Vorraum	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch
Pavillon	im Vorraum	1 Sprühschaum
	im Vorraum beim WC	1 Nasslöschposten mit 50 m Schlauch